

aa) de republica & tribus formis rerum
publ.

bb) de Juribus majestatis & subditis.

Frehers theor. erudit. Zeumers vitæ Profess. Jenens. Ludovici Notitia Ephoror. Schleusingens. Witte Diar. Beuthners Hamburg. Staats- und Gelehrten-Lexicon.

Prætorius (Joachim) von Lüneburg, geboren 1597, war erst Professor der Logic und der Hebräischen Sprache auf der Universität Greifswalde, darnach der Hebräischen Sprache und der Theologie auf dem Gymnasio zu Stettin, ingleichen an der Marien-Kirchen dasselbst Archi-Daconus, schrieb Disp. de potestate Ecclesiastica; und starb 1663 den 18 Apr. im 67 Jahr. Witte diar. biograph.

Prætorius (Joachim) der Welt-Weisheit Magister von Seehausen aus der Altenmark, wo selbst er Anfangs Conrector gewesen, und Historian Elephanti in Lateinischer Sprache herausgegeben hat, so zu Hamburg 1607 ans Licht gekommen; wurde hernach 1601 Rector zu Ruppin, legte aber 1603 sein Schul-Amt nieder, und stieg praxim medicam an, starb am Hectischen Fieber 1610 den 12 April, im 34 Jahre seines Alters. In dem Epitaphio zu Ruppin in der Pfarr-Kirche lautet der Beschluss also: Quod si hunc virum nobis mors non invidisset, hortum Indicum, quem Germania parabat, & alia vidissimus &c.

Prætorius (Johann) ein berühmter Mathematicus, geboren im Joachimsthal 1537, ergab sich von Jugend auf den Studien mit sonderbaren Eifer, und nahm zu Wittenberg die Würde eines Magisters an, worauf er sich 1562 nach Nürnberg wendete, und sich daselbst einige Jahre in Mechanischen Künsten übte. Im Jahr 1569 begab er sich von dannen nach Prag, und ferner nach Wien, alwo er mit verschiedenen Kaiserlichen Räthen, und sonderlich mit Andrea Dürer in Bekanntschaft geriet, welche ihn so wohl recommdirten, daß auch selbst der Kaiser Maximilian II in der Mathematic sich eine Zeitlang seines Unterrichtes bediente. Im folgenden Jahr begleitete er Dudichium, welcher ebenfalls noch ein mehrers in der Mathematic bey ihm zu begreissen suchte, nach Eracau, und bekam so dann 1571 die Profession der Mathematic zu Witterberg. Endlich aber wurde er 1576 als der erste Professor der Mathematic nach Altorfß berufen, welche Stelle er auch angenommen, und 40 Jahr mit ungemeinem Nachm-verwaltet hat. Er starb den 27 October 1616 im 79 Jahr seines Alters. Der Land-Graf von Hessen-Cassel, Wilhelm IV, hätte ihn gerne an seinen Hof gezogen, er wollte aber niemals von Altorfß wieder weggehen. Es hielten ihn auch alle damals lebende Gelehrte ungern in hoch, wie denn von Thuano gemeldet wird, daß derselbe nicht eher ein Buch aus seinem historischen Werk an Tag geben wollen, als bis solches von Prætorio gebilligt worden; und Schus Calvisius hat an verschiedenen Orten gestanden, daß er in seinem Chronologischen Werk dem Prætorio vieles zu danken habe. Sonsten hat er auch das geometrische Instrument, welches nach ihm das Prætorianische Zischlein genannt wird,

Universi Lexici XXIX. Theil.

erfunden, und eine grosse Anzahl von mathematischen Schriften verfertiget, welche auf der Universität-Bibliothek zu Altorfß in Manuscr. auf-behalten werden. Die gedruckten darunter sind:

1. de cometis, qui antea vidi sunt, & de eo, qui novissime mense Novembri apparuit, narratio, Nürnberg 1578 in 4.
2. Problema, quod jubet ex quatuor rectis lineis datis quadrilaterum fieri, quod sit in circulo, aliquot modis explicatum, ebend. 1618 in 4.
3. Calender auf das Jahr 1578, 1579, 1580, u. folgende Jahre, gestalten er solche alle Jahr nach Nürnberg liefern muste, und deswegen das Prædicat als Nürnbergischer Astronomus hatte.

Die noch ungedruckten heissen, und zwar

I. Die Arithmetischen:

1. Modi logitici fractionum.
2. Praecepta logistica numerorum radicibus carentium, quos vulgo irrationales vel surdos appellant.
3. Algebra.
4. Fragmentum de regula Cossica.

II. Die Geometrischen:

1. Dimentio practica duorum aut plurium locorum visui objectorum & item superficierum.
2. Vom Feldmessen ingleichen Landschafften in Grund zu legen, samt andern darzu gehörigen Dingen.
3. Kadii sive regulæ geometricæ, quam vulgo baculum Jacobi vocant, accurior & exactior fabrica ejusdemque usus uberior.

4. de instrumento vulgo Wasser-Wagge.

5. Vasorum ad cylindri formam redactorum dimensio per virgulas quadratas sive cylindricas.

6. Vom Feldmessen und Fortificiren mit dem neuern Instrument, oder dem sonst unbrauchlich benannten Astrolabio.

7. Opus geometricum, in quo variorum auditorum de quadratura circuli inventa examinatur & reprobantur.

8. Cubi duplatio practica.

III. Die Sphärischen und Trigonometrischen:

1. Expositio sphæricorum Menelai & Theodosii.
2. de compositione & usu tabularum, sinuum canonis triangulorum J. G. Rætici tractatio.
3. expositio doctrinæ triangulorum sphæricorum orthogoniorum.
4. Canon triangulorum rectilineorum orthogoniorum, in quo pro semidiametro s. basi partes 60 ponuntur.
5. de distantia locorum calculandis ex data eorum longitudine & latitudine.

IV. Die Astronomischen:

1. Prælectiones de hypothesibus astronomicis.
2. theoria fixarum & planetarum.
3. hypotheses planetarum inferiorum secundum Copernicum, per Ptolemaicum eccentrici.